



*Wer Jubiläen feiern kann
Erinnert sich, wie es begann
Und kann er stolz dann resümieren
So darf man gerne gratulieren.*

Autor: Horst Winkler

→ Wie alles begann. (W. Kunze)

→ Mitmachaktion zum Jubiläum

→ Jubiläumssquiz

→ 7. JRK-Landeskonferenz

→ Sommercamp im KV MQ

→ Kreiswettbewerbe im KV WZL



INFOSION

Verbandszeitschrift des Jugendrotkreuzes
in Sachsen-Anhalt

Jubiläumsausgabe

25 Jahre Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt Wie alles begann.

In rasanter Schnelligkeit entstanden damals neue Strukturen. Aus der Jugend im DRK der DDR wurde im April 1990 in Berlin das JRK im DRK der DDR, im Gründungsausschuss waren u.a. Ralf Ziegler und ich. Nachdem sich dann am 23. Juni 1990 in Schönebeck der DRK Landesverband Sachsen-Anhalt gründete wurde am 22. September 1990 in Bernburg das Jugendrotkreuz in unserem LV mit einer Übergangsordnung ins Leben gerufen, am 20. Oktober folgte in Dessau die Gründung der Wasserwacht. An unserem Gründungstag bekamen wir auch die Obhut über unser „Haus des JRK“ in Harzgerode übertragen. Am 9. November begann mit dem Vertrag über die Einheit des DRK in Deutschland ab dem 1. Januar 1991 dann auch die Auflösung des DRK der DDR.

Nun mussten nicht nur die ehemaligen Bezirke Halle und Magdeburg zusammenwachsen, wobei uns die DRK-Landesverbände Nordrhein und Niedersachsen zur Seite standen, ein ganzes Land, ein ganzes DRK krepelte sich um. Und dennoch achteten wir immer darauf, nicht alles aus dem Westen einfach zu übernehmen, sondern Bewährtes beizubehalten. Es entstanden neue Jugendverbände und schärften ihre Profile im Interesse der Kinder und Jugendlichen eines neuen Bundeslandes, der Kinder- und Jugendring des Landes Sachsen-Anhalt wurde gegründet. Auf einmal gab es zeitgleich Vielfalt und Gemeinsamkeit. Und es eröffneten sich umfangreiche Möglichkeiten des Gestaltens, der Qualifizierungen, der individuellen Freizeitgestaltung, auch der zahlreichen Fördermittel geschuldet, und des Aufbaus demokratischer Strukturen ebenso im JRK. Mitbegleiter und Wegbereiter auf Landesebene waren u.a. Kay Hofmann, Thomas Bläsing und Andy Martius als Landesleiter, Göran Herrmann und Stefan Ert als Teamer aber auch Dagmar Richter, Kerstin Unger oder Susann Thiemicke und viele andere mehr, vor allem in den vielen Gruppen vor Ort.

Ein lebendiger, selbstbewusster Jugendverband hatte seine jährlichen Höhepunkte in Wettbewerben, Aktionen, Projekten, Kampagnen und Ferienfreizeiten bis hin zum 3. JRK-Supercamp 1995 in Güntersberge und darüber hinaus. Er betrieb aktive Gremienarbeit und entwickelte eine landes- und bundesweit anerkanntenswerte Lobby, die ich bis heute in meinen Gedanken bewahre.

Ich erinnere mich an den Aufbau des Schulsanitätsdienstes seit 1996, an die Hilfen für Ex-Jugoslawien, an Bundeswettbewerbe des JRK und der Wasserwacht aller Altersklassen, an die Millenniumsfeier in Bertingen, an Hochwassereinsätze und nicht zuletzt an viele tolle Veranstaltungen auch im Haus des JRK in Harzgerode.

Ich wünsche dem Jugendrotkreuz in Zusammenarbeit mit den anderen Rotkreuzgemeinschaften, aber vor allem als dem Jugendverband des DRK viel Kraft auf seinem weiteren Weg in eine vielfältige bunte Zukunft unter sich verbessernden Rahmenbedingungen in Würde und Anerkennung seiner ehren- und hauptamtlichen Arbeit.

25 Jahre Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt Die Mitmachaktion

Anlässlich des 25. Geburtstages des Jugendrotkreuzes Sachsen-Anhalt hatte sich die Redaktion der „Infosion“ eine Mitmachaktion ausgedacht. Gemeinsam mit euch wollten wir diese Jubiläumsausgabe gestalten! Ihr musstet dazu nur eins der vier bunten Jubiläumsformulare von der Homepageladen und dies dann ausgefüllt an uns zurücksenden! Dabei war von Interesse, warum ihr beim Jugendrotkreuz seid, was ihr bislang alles Tolles erlebt habt und was ihr euch für die Zukunft wünscht. Uns haben natürlich auch Gratulanten ihre Grüße geschrieben.

Wir danken den Teilnehmenden der Aktion!

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin der Zusammenschluss der Jugendverbände und Kinder- und Jugendringe im Land Sachsen-Anhalt – Ich bin der Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V., kurz: KJR LSA!

Foto



Ich schätze das JRK, weil junge Menschen sich mit ihren Ideen und Interessen bei euch einbringen können und sich für andere engagieren. Außerdem seid ihr als Jugendrotkreuz seit 25 Jahren aktives Mitglied im und damit auch Gründungsmitglied des KJR LSA. Wir kennen und schätzen euch als einen stets verlässlichen Partner für uns ist. Danke!

Ich wünsche dem JRK künftig weiterhin viele frische Ideen und engagierte junge Menschen, die Verantwortung in der Jugendleitung aber auch in den vielen anderen Bereichen des JRK übernehmen - damit Selbstorganisation und Eigenständigkeit des Jugendverbandes nicht nur Worthülsen sind.

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin.../Wir sind

das JRK Stendal im KV Östliche Altmark e.V.



Ich bin/ Wir sind beim Jugendrotkreuz, weil

...wir nicht nur zuschauen, sondern handeln wollen. ... wegen der tollen Gemeinschaft.

Das Tollste, was ich/wir beim Jugendrotkreuz erlebt habe, ist

sind die Landeswettbewerbe, die Jahresabschlussfahrt nach Harzgerode, Veranstalter

Mein/ Unser Wunsch für die Zukunft, ist

das wir auch weitere 25 Jahre durchhalten.

Einsendeschluss ist der 16.11.2015 an melanie.koch@jrk-sachsen-anhalt.de

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin

André Schwabe

Foto:



Ich schätze das JRK, weil

es für viele Kinder und Jugendliche sehr oft eine/die FAMILIE ist...

Ich wünsche dem JRK künftig

noch viele weitere bunte, kreative, spannende, abenteuerliche und fröhliche Jahre!

Einsendeschluss ist der 16.11.2015 an melanie.koch@jrk-sachsen-anhalt.de

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt

Deutsches Rotes Kreuz



Ich bin Tobi.

Foto:



Ich bin beim Jugendrotkreuz, weil es mich sehr entzückt, dass ich mit meinem Engagement der Gesellschaft etwas zurück geben kann.

Das Tollste was ich erlebt habe ist: jede einzelne Minute meiner Tätigkeit beim Jugendrotkreuz.

Mein Wunsch für die Zukunft, ist, dass sich weiterhin so viele junge Menschen für die Idee Henry Dunants engagieren.

Einsendeschluss ist der 16.11.2015 an melanie.koch@jrk-sachsen-anhalt.de

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt

Deutsches Rotes Kreuz



Ich bin

Matthias Nüse

Foto:



Ich schätze das JRK, weil

- es vielen Kindern und Jugendlichen einen Halt gibt und eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglicht
- es den so dringend benötigten Nachwuchs für das JRK heran zieht und ausbildet

Ich wünsche dem JRK künftig

- dass es ihm gelingt trotz der demographischen Entwicklung immer genügend junge Menschen für sich und die Rot-Kreuz Arbeit zu gewinnen und zu begeistern

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin.../Wir sind
Mandy & André Schwabe



Ich war/ Wir waren beim Jugendrotkreuz, weil

...wir hier eine tolle Zeit mit Freunden verbringen, viel lachen und viel lernen konnten

Das Tollste, was ich/wir beim Jugendrotkreuz erlebt habe/n, war

...dass wir uns hier vor vielen Jahren kennen und lieben gelernt haben

Mein/ Unser Wunsch für die Zukunft, ist

...das noch viele weitere Kinder und Jugendliche das gleiche wie wir erleben können

Einsendeschluss ist der 16.11.2015 an melanie.koch@jrk-sachsen-anhalt.de

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin
das Badische Jugendrotkreuz



Ich schätze das JRK, weil

Wir ein so vielfältiger Jugendverband sind, der seine Ziele und Inhalte selbstbestimmt.

Ich wünsche dem JRK künftig

Viele neue motivierte Mitglieder, Spaß an der Arbeit und den Mut, auch schwierige The

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin/Wir sind

Alex

Foto:



Ich bin/ Wir sind beim Jugendrotkreuz, weil

ich vor vielen Jahren von meinem Bruder mit geschleppt wurde . . .

Das Tollste, was ich/wir beim Jugendrotkreuz erlebt habe, ist

der Kiso wo ich viele Jahre als Teilnehmer war und viele Wettbewerbe auf Kreis und La

Mein/ Unser Wunsch für die Zukunft ist

das es weiter Bestand hat und neue fitte und dynamische JRK'ler gibt die weiter mache

Einsendeschluss ist der 16.11.2015 an melanie.koch@jrk-sachsen-anhalt.de

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin

Mandy Schwabe

Foto:



Ich schätze das JRK, weil

es Kinder stark macht, Freude gibt und mich zu dem machte was ich heute bin

Ich wünsche dem JRK künftig

viele schöne Momente, tolle Erinnerungen, wunderbare Freizeiten und viel LACHEN !

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin.../Wir sind
Wieland Kunze

Foto:



Ich bin/ Wir sind beim Jugendrotkreuz, weil

es nicht nur eine Rotkreuzgemeinschaft ist, sondern auch ein toller Jugendverband

Das Tollste, was ich/wir beim Jugendrotkreuz erlebt habe, ist

das Supercamp 1995, die integrative FFZ KinderSommer

Mein/ Unser Wunsch für die Zukunft, ist

mehr Anerkennungskultur durch stabile Rahmenbedingungen und Mindeststandarts

Einsendeschluss ist der 16.11.2015 an melanie.koch@jrk-sachsen-anhalt.de

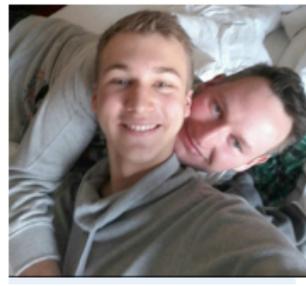
25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Wir sind...:

Tom und Micha

Foto:



Wir sind beim Jugendrotkreuz, weil...:

...wir den Kindern und Jugendlichen andere Perspektiven ermöglichen wollen.

Das Tollste was wir beim Jugendrotkreuz erlebt haben, ist...:

...strahlende Kinderaugen im Camp Kunterbunt. Und das alle Jahre wieder.

Unser Wunsch für die Zukunft, ist...:

...mehr Akzeptanz, Toleranz und Transparenz. Das immer jemand ein offenes Ohr für die Probleme der Jugend hat.

25 Jahre

JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin Kirsten Boche,
seit 01.12.2013 (und bis zum 31.12.15) JRK-
Landesreferentin und davor Jugendbildungsreferentin

Foto:



Ich schätze das JRK, weil ...

- ... es so bunt ist – nicht nur in der zugelassenen Bekleidung, sondern wegen der Vielfältigkeit derer, die sich darin engagieren.
- ... es mehr als Gemeinschaft, nämlich Jugendverband ist und Kinder- und Jugendpolitik gestaltet.
- ... es vielschichtige Themen bearbeitet und Heranwachsenden eine Orientierung geben kann.
- ... ich durch die überregionale Arbeit im gesamten Bundesgebiet reisen durfte und mit Gleichgesinnten interessante Projekte realisieren konnte.

Ich wünsche dem JRK künftig ...

- ... mindestens so engagierte AG-Mitglieder und Mitglieder der Landesleitung wie momentan.
- ... in allen Ebenen kompetente Unterstützer im Hauptamt, die beherzigen, dass das JRK zwar eine Rotkreuz-Gemeinschaft, aber in erster Linie Jugendverband ist.
- ... intensivere Zusammenarbeit in den Gremien und wieder mehr WIR-Denken dabei.
- ... dass auch kommende heranwachsende Generationen darin ihr Versuchsfeld sehen, sich orientieren und engagieren können und ganz viel Spaß dabei haben.

25 Jahre

JRK Sachsen-Anhalt



Wir sind...: Jasmin, Jona, Jenny, Lukas, Kalè,
Nicolas (Kindergruppe des DRK Kreisverbandes
Dessau e.V.)

Foto:



Wir sind beim Jugendrotkreuz, weil...: ... wir Spaß haben wollen. ...wir viel Wissen wollen, auch über die Erste Hilfe. ...wir anderen Menschen helfen wollen. ...es uns gefällt. ...einige später im Rettungsdienst arbeiten wollen.

Das Tollste was wir beim Jugendrotkreuz erlebt haben, ist...:

...die Ferienfreizeit (Camp Kunterbunt), Fahrzeuge angeschaut, Absicherungen mit den Gruppenleitern, Landeswettbewerb, reanimieren an der Puppe, Notfalldarstellung...

Unser Wunsch für die Zukunft, ist...:

...viel Wissen, Spaß, Zusammenarbeit mit anderen Mitgliedern und Gemeinschaften, anderen Menschen helfen können...

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin...Birgit, ein ehemaliges JRK-Mitglied aus Halle.

Foto:



Ich war beim Jugendrotkreuz, weil...: meine Mutti 1990 eine Kindergruppe gegründet hat & ich bin sehr froh, dass ich so zum JRK gefunden habe.

Das Tollste was ich beim Jugendrotkreuz erlebt habe, ist...: Es gibt in 20 Jahren so viele schöne Erlebnisse. Das Beste war, dass ich viele tolle Menschen kennenlernen durfte und so viel schöne Zeit verbracht habe.

Mein Wunsch für die Zukunft, ist...: den Kontakt zu diesen lieben Menschen zu halten.

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin Astrid, Goldfisch, AohneB.



Ich bin beim Jugendrotkreuz, weil ich hier mein ganzes Leben verbracht habe und ohne es nicht mehr kann.

Das Tollste was ich erlebt habe ist: so viel - der Kindersommer, groß werden und sich entwickeln dürfen, große und kleine Veranstaltungen (Wettbewerbe, Supercamp,...), Gremienarbeit, übergreifendes Arbeiten auf verschiedenen Ebenen und mit verschiedenen Gruppen innerhalb und außerhalb vom Roten Kreuz, Fahrt nach Solferino, Seminararbeit als Teilnehmer und Ausbilder, so viele verschiedene Menschen - und ganz besondere Freunde kennenlernen, kreativ und verrückt sein...

Mein Wunsch für die Zukunft, ist, dass viele Kinder und Jugendliche das JRK in Sachsen-Anhalt noch erleben und sich ausprobieren dürfen - angepasst an die aktuellen Bedürfnisse. Außerdem wünsche ich Weiterentwicklung und Fortschritt.

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Ich bin...

SUSI

Foto:



Ich bin immer noch beim Jugendrotkreuz, weil...:

ich im JRK erwachsen geworden bin, Herzensmenschen getroffen und magische Momente erlebt hab.

Das Tollste was ich beim Jugendrotkreuz erlebt habe, ist...:

der KinderSommer. Platz 2: Seminare in Harzgerode. Platz 3: Großveranstaltungen. z.B. Bundeswettbewerb 2005 in Güntersberge.

Mein Wunsch für die Zukunft ist...:

dass es den KiSo noch viele Jahre gibt, so dass meine Kinder auch mal KiSo-Kinder sein können ☺.

25 Jahre JRK Sachsen-Anhalt



Hallo,

ich bin Steffen Klein und seit vielen Jahren JRK Mitglied im DRK-Kreisverband Quedlinburg-Halberstadt. Ich freue mich, dass ich gefragt wurde, etwas über meine ganz persönlichen Jugendrotkreuz-Erlebnisse zu schreiben. Eigentlich habe ich es gehasst, wenn Jugendrotkreuzler von Veranstaltungen berichteten an denen ich nicht teilnahm oder diese vor meiner aktiven JRK Zeit lagen. Oft wurde geschwärmt und wohlwollend festgestellt wie toll alles damals war. Nun soll ich etwas über „meine gute alte Zeit“ schreiben. Naja, ich versuche es. Los geht's. Aber bevor ich anfangen, müssen die Erinnerungen her. Also schnell die Kopfhörer auf und die Alben von Mutabor, der Kelly Family und natürlich Rosenstolz in den Player. Bereits an der Musikauswahl kann der eingefleischte JRK'ler der neunziger und 2010er Jahre erkennen wie tolerant und weltoffen das Jugendrotkreuz ist. Ich erinnere mich an viele Großveranstaltungen wie die Kinderfestivals, die Wettbewerbe, Kampagnenauftritte usw. aber auch an tolle Seminare, lange Gremiensitzungen und tolle Weiterbildungen. Natürlich auch an die unzähligen Gruppenstunden, die Ausgangspunkt und Rückzugsort für mich waren. Letztendlich habe ich eine wirkliche Gemeinschaft in unserer Gruppe erfahren, die zu ihren Worten auch standen. Nur gemeinsam konnten wir Ferienfreizeiten organisieren, Wettbewerbe und neue Kinder für unseren Verband gewinnen. Mit dem Gewinnen von Wettbewerben war das bei uns immer so eine Sache. Im musisch-kulturellen Bereich schafften wir immer die volle Punktzahl. In der Ersten Hilfe sah es oftmals anders aus. Trotzdem haben wir einige Wettbewerbe gewonnen. Heute kann ich sagen, der Weg war im Nachhinein oftmals das Ziel. Dabei denke ich an die Worte unseres ehemaligen Gruppenleiters: „Eine Gruppe kann nur so stark sein wie ihr schwächstes Glied.“ Heute bin ich mir nicht sicher, ob ich diesen Satz bejahen oder verneinen kann.

Welches mein tollstes Erlebnis war oder warum ich im JRK war, kann ich gar nicht einfach so beantworten. Ich denke es gab viele tolle aber auch bittere und lehrreiche Momente, die mich fesselten und motivierten dabei zu bleiben. Ich bin dankbar, dass ich im Jugendrotkreuz gelernt habe für eine Idee einzustehen und Verantwortung für andere zu übernehmen. Ich bin auch dankbar, dass ich damals mit noch nicht mal 16 Jahren und von heute auf morgen eine Kindergruppe leiten durfte. Ich bin auch dankbar, dass ich bereits mit etwa 18 Jahren in den Weiterbildungen „Schulsanitätätdienst“ gestandenen Lehrern methodische und didaktische Anregungen zum Thema „Ersten Hilfe“ geben konnte. Weiterhin danke ich dem JRK die hohe Kunst der Improvisation gelernt zu haben. All das brauche ich heute in meinem Job als Grundschullehrer. Diesen Beruf hätte ich wahrscheinlich ohne die vielen Erfahrungen im Jugendrotkreuz nie gewählt.

Ich wünsche dem Jugendrotkreuz genau diese Plattform zu sein, die sie für mich und die vielen anderen, die ich aus dem JRK kenne, war. Nämlich ein Raum, in dem sich wirklich alle Kinder und Jugendlichen in gewissen Grenzen ausprobieren und austoben können. Indem aber auch Fehler gemacht werden dürfen. Für solch eine Plattform bedarf es neben ehrenamtlichen Mitgliedern auch hauptamtlicher Mitstreiter, die diese begleiten. DANKE!

Für mich steht ganz klar fest: Unter dem Denkmantel eines Pflasterklebeverbandes steckt viel mehr.

P.S. Die Rettungsdecke sollte immer mit der goldenen Seite nach oben liegen, dann bekommt man auch den ersten Platz. Schließlich will man gold sehen!



25 Jahre Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt Das Jubiläumsquiz

25 Jahre Jugendrotkreuz Sachsen-Anhalt, was bedeutet, dass viel passiert ist in all der Zeit. Wir möchten euch ein wenig testen wie groß euer Wissen über das JRK in Sachsen-Anhalt ist.

Also macht euch ran & rätselt ordentlich mit. Ihr könnt dieses Quiz natürlich auch in euren Gruppenstunden verwenden!

Lösungen gibt es in der nächsten Infosion. (1.Quartal 2016)

1. Wann und Wo wurde das JRK Sachsen-Anhalt gegründet?

- a) 08.05.1999 in Halle
- b) 30.10.1995 in Magerburg
- c) 22.09.1990 in Bernburg

2. Wie hieß der erste JRK-Landesleiter?

- a) Andy Martius
- b) Christoph Keil
- c) Kay Hoffmann

3. Was bedeutet die Abkürzung „LaBumm“, welche einige Zeit benutzt wurde?

4. Wie viele DRK Kreis-/Regionalverbände gibt es im DRK Landesverband Sachsen-Anhalt?

- a) 7
- b) 24
- c) 21

5. Wann kam die erste Ausgabe der Infosion heraus?

- a) 2000
- b) 1992
- c) 1998



6. Aus welchem Kreisverband stammt der derzeitige stellvertretende JRK-Landesleiter Marco Rach?

- a) Wanzleben
- b) Sangerhausen
- c) Quedlinburg-Halberstadt

7. Welche Farbe hat unser Body+Gribs-Mobil (BGM)?

- a) Weiß
- b) Blau
- c) Gelb

8. Nenne alle Gemeinschaften, welche es gibt.

9. Welche Arbeitsgruppe (AG) gab es bislang auf Landesverbandsebene noch nicht?

- a) AG Notfalldarstellung
- b) AG JRK & Schule
- c) AG JRK & Umwelt

10. Mit welcher Telefonnummer bekommst du bis Ende 2015 niemanden ans Telefon?

- a) 0345/500 85 38
- b) 0345/500 85 39
- c) 0345/202 31 41

11. Was trug Wieland Kunze (Willy) meist auf einem JRK-Landeswettbewerb?

- a) Gelber Lotto-Pulli
- b) Grünes T-Shirt
- c) Rote Jacke

12. Was bedeutet die Abkürzung „SSD“?



13. Wann fand zum ersten Mal der KinderSommer (KiSo) statt?

- a) 1991
- b) 2001
- c) 1990

14. Wie viele NotfalldarstellerInnen sind derzeit im JRK Landesverband Sachsen-Anhalt ausgebildet?

- a) Circa 55 NotfalldarstellerInnen
- b) Circa 95 NotfalldarstellerInnen
- c) Circa 125 NotfalldarstellerInnen

15. Die wie viele JRK-Landeskonferenz wurde in diesem Jahr in Blankenburg (Harz) durchgeführt?

- a) 7.
- b) 8.
- c) 9.

16. Mit welcher Melodie wird der SSD-Song gesungen?

- a) Farbfilm – Nina Hagen
- b) Gefühle haben Schweigepflicht – Andrea Berg
- c) Atemlos – Helene Fischer

Na, alles gewusst? Oder war es zu schwer?

Ob du/ ihr alles richtig hast/ habt könnt ihr in der neuen Infosion herausfinden.



Zum Advent ein Wochenende voller Highlights

Am ersten Adventswochenende trafen sich 12 Delegierte aus 6 Kreisverbänden im NaturFreundeHaus Blankenburg.

Um ein aktuelles Thema aufzugreifen, stand am Samstag das Thema „Jugendrotkreuz und Flüchtlingshilfe“ auf dem Plan.

Mit einem Informationsvortrag, eines Mitarbeiters der DRK Landesgeschäftsstelle Sachsen-Anhalt, wurde ins Thema eingestiegen. Eine rege Diskussionsrunde folgte, in der über verschiedene Standpunkte, Wünsche für die JRK-Arbeit und eigene Erfahrungen gesprochen wurde.

Am Sonntag gab es einige Highlights!

Unter anderem wurden Michael Meyer und Tobias Müller mit der Leistungsmedaille der Gemeinschaften in Silber, sowie Kirsten Roth mit der Leistungsmedaille der Gemeinschaften in Gold ausgezeichnet.

Zum Abschied von Kirsten Boche als JRK-Landesreferentin wurde diese mit einem musikalischen Beitrag und einem kleinen Schauspiel überrascht. Außerdem bekam sie die Ehrenmedaille des Präsidenten des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt überreicht.

Monika Rockrohr trat aus ihrem Amt der Stellvertreterin des JRK-Landesleiters zurück. Der Grund hierfür war jedoch erfreulich. Sie wird uns ab Januar 2016 als JRK-Landesreferentin im Hauptamt zur Seite stehen.

Schlussendlich mussten die nun zwei freien Plätze in der JRK-Landesleitung besetzt werden. Die VertreterInnen der Kreisverbände wählten Astrid Unger und Florian Falky als Stellvertretende ins Amt.

Natürlich gab es auch den Bericht der JRK-Landesleitung, welchen ihr auf unserer Homepage nachlesen könnt, und noch einige weitere Tagesordnungspunkte, für die hier der Platz nicht reicht.

Wir wünschen Frohe Weihnachten und freuen uns auf euch beim Startschuss am 23.01.2016 in Magdeburg!

Text: Melanie Koch
Foto: JRK Landesleitung



Kirsten Roth wurde mit der Leistungsmedaille der Gemeinschaften in Gold & Michael Meyer mit der Leistungsmedaille in Silber ausgezeichnet.



Die Delegierten der Kreisverbände im Tagungssaal des NaturFreundeHaus Blankenburg.



Steffen Klein und Inga Pawlowski stellten einige Situationen aus Kirstens Arbeitsleben beim JRK in einem Schauspiel nach.



Kirsten Boche (3.v.l.) wurde mit der Ehrenmedaille des Präsidenten des DRK Landesverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.

Die neue JRK-Landesleitung (v.l.n.r.):

- Florian Falky
- Astrid Unger
- Marco Rach
- Melanie Koch
- Christoph Keil





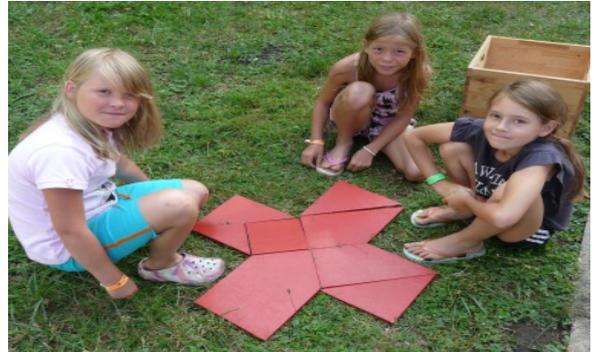
22. DRK-Sommercamp im KV Merseburg-Querfurt - Auf den Spuren von Christoph Kolumbus -

In diesem Jahr besuchten in 3 Durchgängen 320 Kinder und Jugendliche unser Sommercamp. Es stand in diesem Jahr unter dem Motto „Auf den Spuren von Christoph Kolumbus“. Gemeinsam gingen wir auf eine Reise in die Welt der Entdeckungen und Erfindungen.

Am ersten Abend jedes Durchgangs gab es in unserem Kinzelt einen Film, der die Teilnehmer auf unser diesjähriges Thema einstimmen sollte. Bereits zur Anreise wurden die Kinder und Jugendlichen von den Betreuern in Kostümen aus allen Herrenländern empfangen. Am Nachmittag ging es nach einer Einweisung in Karte und Kompass in kleinen Gruppen durchs Gelände auf Schatzsuche. An einem der Abende gab es natürlich wieder unseren Knüppelkuchen am Lagerfeuer und eine Nachtwanderung mit Geschichten und Geistern. Ein weiterer Abend klang mit unserer Disco mit bunten Knicklichtern und unserer Cocktailbar mit leckeren Getränken aus.

Aufgrund des sehr schönen Wetters blieb sehr viel Zeit zum Baden gehen. Dabei ging es mit Booten und Flößen auf dem Wasser auf Entdeckungstour. Es gab Wasserwettkämpfe und Seeschlachten. Ebenso wurde wieder unsere Riesen-Wasserrutsche gern genutzt. Als besonderes Highlight gab es in diesem Jahr einen Megakicker zum Fußballspielen, hier wurde sich den ganzen Tag ausgetobt. Es hat allen riesigen Spaß gemacht. Aber auch unsere anderen Outdoorspiele planten wir in Staffelspielen über den Tag verteilt immer wieder mit ein. So z.B. Jenga, 4 gewinnt, Domino, Leitergolf, Hufeisenzielwurf, Minigolf, Carcassonne, Tierspuren lesen, Mikado, Volleyball, Schiffe versenken, Fantasie, Pedalo fahren uvm.

Natürlich wurde auch viel gebastelt. Es wurden Tiere oder Figuren aus Blumentöpfen, Kochlöffeln oder Korken bemalt und zusammengeklebt. Ebenso wurden wieder kleine Anhänger aus Leder hergestellt und mit Buchstaben oder Ornamenten verziert. Des Weiteren gab es eine Station um sich Traumfänger zu gestalten oder es konnte gemalt und gefaltet werden. Für die Technikbegeisterten wurde mit Elektrobausätzen experimentiert oder Boote mit Solarantrieb gebaut und dann natürlich auch zu Wasser gelassen. Oder aber man probierte sich einfach als kleiner Erfinder und tüftelte an seinen eigenen Kreationen.





Globus-Schule: Eilsleber Kinder werden zu Schulsanitätern

„Schulsanitäter haben ein wachsames Auge auf mögliche Gefahrenpotentiale. Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen – für sich und andere. Umfassend geschult, handeln sie dann auch in kritischen Situationen überlegt und können somit richtig helfen, wenn Hilfe gebraucht wird“, weiß Heike Astalosch, ehrenamtliche Jugendrotkreuzleiterin im DRK-Kreisverband Wanzleben. Sie freut sich, dass die Abteilung der Schulsanitäter nun um eine weitere Gruppe angewachsen ist.

Um die Sicherheit der Kinder in ihrem Haus zu verbessern, hat die Freie Grundschule „Globus“ in Zusammenarbeit mit dem DRK den eigenen Schulsanitätsdienst ins Leben gerufen. 17 Mädchen und Jungen der zweiten bis vierten Klassenstufe machen mit und werden darin geschult, im Falle eines (Un)Falles Erste Hilfe zu leisten.

„Dieses Wissen, diese Reife lässt die jungen Menschen auch in anderen Zusammenhängen überlegter handeln“, erklärt Astalosch. „In der Regel trägt das Bewusstsein helfen zu können wesentlich zur Entwicklung eines stärkeren Selbstbewusstseins und einer besseren Einschätzung der eigenen Fähigkeiten bei.“ Der Schulsanitätsdienst sei daher eine sinn- und verantwortungsvolle Tätigkeit – und wecke „möglicherweise sogar berufliche Interessen in diesem Bereich“.

Mittlerweile beteiligen sich sieben Schulen aus dem Kreisverbandsgebiet an dem Projekt Schulsanitätsdienst. Anlässlich der offiziellen Gründung überreichte Heike Astalosch den neuen Partnern auch die Startersets. Darin enthalten sind neben Arbeitsheften auch notwendige Übungsbeutel, eine für die Erste Hilfe ausgestattete Sanitasche und noch viele weitere Materialien. Die Leitung der Gruppe hat Diana Lorber, Pädagogische Mitarbeiterin an der Globusschule, übernommen.

Heike Astalosch
JRK Kreisleiterin



Das verrückte (Mais)-Labyrinth

Die jährlich stattfindenden Jugendrotkreuzwettbewerbe des DRK Kreisverbandes Wanzleben e.V. blicken auf eine lange Tradition, nämlich schon seit über 40 Jahren zurück und stellen den Höhepunkt der Kinder- und Jugendarbeit im gesamten Kreisverbandsgebiet dar. Doch dieses Jahr ließ sich der Kreisverband etwas ganz Besonderes einfallen. Am 19. September (schw)irrten die jungen Sanitäter durch die großzügig angelegten Wege in einem Maislabyrinth in Wormsdorf. Ein mehr als fünf Kilometer umfassendes Wegenetz bildete das Labyrinth mit insgesamt zehn Wettbewerbsstationen. Die Stationsuche musste von den 15 teilnehmenden Gruppen und damit rund 90 Kindern und Jugendlichen ohne Lageplan eigenständig bewältigt werden. Ein ausgeprägter Orientierungssinn war da schon ein mächtiger Trumpf im Wetteifern.

In einem vorgegebenen Zeitlimit galt es, alle Stationen aufzusuchen und dort spezielle Aufgaben zu absolvieren. Neben der Ersten Hilfe gehörten auch Themen wie Umwelt, Ernährung, Landwirtschaft und Gesundheit dazu. Ergänzend zum Spaß-, Spiel- und Wettbewerbsfaktor ist es beim Jugendrotkreuzwettbewerb immer wichtig, dass die Teilnehmer auch dazulernen beziehungsweise Erlerntes richtig anwenden.

Außer den Akteuren der Jugendrotkreuz- und Schulsanitätsdienstgruppen, für die es um die Qualifikation zu den Landeswettbewerben 2016 ging, waren über 50 ehrenamtliche Helfer im und rund um das Labyrinth im Einsatz.

Heike Astalosch
JRK Kreisleiterin



Die Platzierungen

Schulsanitätsdienst Grundschule:

1. Altenweddingen „Sanifüchse“
2. Domersleben „Martin-Selber Sanis“

Stufe I:

1. Wormsdorf „Wormsdorfer Wölfe“
2. Seehausen „Seeteufel“
3. Kroppenstedt „Freikreuzretter“
4. Wormsdorf „Saniküken“
5. Eilsleben „Globuskinder“
6. Seehausen „Wiesenpieper“

Stufe II:

1. Wormsdorf „Family Guy“
2. Hohendodeleben „Die Nachtschwärmer“
3. Wormsdorf „Sanikings“
4. Wormsdorf „The wild Girls“
5. Wanzleben „TENNESANIS“

Stufe III:

1. Hohendodeleben „Die Großen Wilden“
2. Wormsdorf „Pacamakawi“

Die ganz Kleinen ans Helfen heranführen Der DRK Kreisverband Wanzleben e.V. startet Pilotprojekt mit Henry & Misch



Der DRK Kreisverband Wanzleben e.V. möchte den Abc-Spatzen der Hohendodelebener Kindertagesstätte „Sonnenschein“ an seine Arbeit heranführen. Dabei helfen soll das neue Projekt „Henry und Misch“, dass in den nächsten Monaten getestet wird.

Die Mädchen und Jungen haben die Handpuppen Henry und Misch schon kennen gelernt. In den Geschichten, die ihnen die Erzieherinnen Diana Schiffner und Ilka Hutschenreiter erzählen werden, ist Henry der Urgroßneffe vom Rotkreuzgründer Henry Dunant und Misch, dessen Hund. „Über ihre Abenteuer vermitteln die Beiden den Kindern gesellschaftliche Grundwerte wie Hilfsbereitschaft, Freiwilligkeit und Menschlichkeit. Mit dem pädagogischen Konzept tragen wir die Werte und Grundsätze des Roten Kreuzes in die Herzen und Köpfe der Kinder“ erklärte Heike Astalosch, JRK Kreisleiterin, welche das Projekt bei der Umsetzung unterstützt.

Die neue Lehrmethode schafft einen Rahmen, in dem die Kinder spielerisch in die Fußstapfen der DRK Mitarbeiter treten können. So übernehmen sie kurzzeitig die Rolle der Rettungssanitäter oder schauen bei der Blutspende zu. Andererseits haben sie auch die Gelegenheit, weniger bekannte Bereiche wie den Fahrdienst oder die Rettungshundestafel kennen zu lernen.

Dabei wird das Mitmachen stets groß geschrieben. Die Erzieherinnen werden die Geschichten nicht nur mit Unterstützung der Handpuppen erzählen, sondern es wird auch gesungen und aktiv mitgemacht. Ziel ist es, dass die Vorschulkinder das Erlebte aktiv verinnerlichen und verstehen, dass nicht nur die „Großen“, sondern auch die „Kleinen“ helfen können, denn wer ein großer Helfer sein will, braucht nur ein großes Herz.

Wenn das Projekt in der Hohendodelebener Kita Erfolg hat, soll es im nächsten Jahr auf weitere Einrichtungen ausgeweitet werden.

Deutsches Rotes Kreuz 



Jugendrotkreuz

Du möchtest weitere 25 Jahre mit uns erleben? Kein Problem! Sei dabei bei unseren vielfältigen Veranstaltungen einfach mit dabei!

Wie wäre es zum Beispiel mit unserer 1. Veranstaltung 2016, dem JRK Startschuss?



Startschuss Jahresauftaktaktion des Jugendrotkreuzes

Inhalt und Ziele der Aktion

Der Startschuss ins JRK-Jahr 2016:
Wir möchten mit Euch gemeinsam das neue Jahr beginnen und laden herzlich zu unserer JRK-Jahresauftaktveranstaltung ein. Traditionell werden die Ziele der Landesleitung für das Jahr 2016 vorgestellt. Für einen Blick in die Arbeit der Kreisverbände erblen wir eine kurze Präsentation Eurer Vorhaben und Veranstaltungen. Darüber hinaus soll die neue Image-Kampagne des DRK vorgestellt werden. Im Rahmen dessen wollen wir uns mit Eurer Öffentlichkeitsarbeit befassen und freuen uns daher, mindestens eine verantwortliche Person für die Öffentlichkeitsarbeit aus dem jeweiligen KV/RV begrüßen zu können. Bringt zum fachlichen Austausch bitte auch Materialien Eurer Öffentlichkeitsarbeit mit, über die wir ins Gespräch kommen können.

Akteure der Veranstaltung sind:
die TeilnehmerInnen (also Ihr), die Mitglieder der JRK-Landesleitung, die JRK-Landesreferentin und die Jugendbildungsreferentin.

Organisatorisches

Veranstaltungsleitung
Die Mitglieder der JRK-Landesleitung sowie die hauptamtlichen AnsprechpartnerInnen für das JRK in der Landesgeschäftsstelle.

Zielgruppe
JRK-Kreisleitungsmitglieder, GruppenleiterInnen, Verantwortliche in den Kreisverbänden, AG-LeiterInnen, Mitglieder der JRK-Abteilgruppen, TeamerInnen und interessierte Mitglieder ab 14 Jahre

Termin: 23. Januar 2016

Tagungsort
DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e.V.
Lüneburger Straße 2
39106 Magdeburg

Anmeldung
Das Anmeldeformular ist dieser Ankündigung beigelegt und bis spätestens 08.01.16 an den DRK Landesverband zu senden.

Kosten
Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 06 erhoben. Bei einzelförmiger Abmeldung nach Anmeldeschluss stellen wir Ausfallkosten in Höhe von 56/Person in Rechnung.

Veranstalter
DRK Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
Jugendrotkreuz
R.-Breitscheid-Straße 6
06110 Halle (Saale)
Tel.: 0345/50085-39

Ab Januar 2016:
Lüneburger Str. 2
39106 Magdeburg
Tel.: 0391/610099

Programm

ab 9.30	Anreise und Stihkaffee
10.00	Startschuss zum Beginn/Eröffnung
bis 13.00	Info und Austausch ► Ziele der Landesleitung ► Ziele der Kreisverbände ► Vorstellung der neuen Image-Kampagne des DRK
13.00-13.45	Mittagspause
13.45-14.15	Austausch ► Workshops zum Thema Öffentlichkeitsarbeit im Verband durch Socialmedia und zum DRK-Senior (Kaffee-) Klatsch und Tratsch
14.45-15.30	Verhandlungen und Abschluss
bis ca. 16.30	

Also auf die nächsten 25 Jahre!
Deine Infosion-Redaktion



Impressum

Zeitschrift des Jugendrotkreuzes
im DRK-Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.

Herausgeber:
DRK LV Sachsen-Anhalt, Jugendrotkreuz,
R.-Breitscheid-Str. 6, 06110 Halle/Saale
Tel.: 0345 50085-39 Fax: 0345 2023141
E-Mail: jugendrotkreuz@sachsen-anhalt.drk.de

Du findest uns auch unter:
www.jrk-sachsen-anhalt.de

Redaktion / Layout (V. i. S. d. P.): Melanie Koch

Verteiler: JRK-KV, JRK-Landesleitung, DRK-Präsidium des DRK-LV, andere JRK-LV, Team JRK im DRK-Generalsekretariat, KJR LSA, Personen, deren Beiträge hier abgedruckt sind, Partner (u. a. Brauerei Zahna)

Die abgedruckten Meinungen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Unabhängig vom biologischen und sozialen Geschlecht verwenden wir zur besseren Lesbarkeit i. d. R. die männliche Form. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Textbeiträge zu kürzen bzw. zu bearbeiten.

Selber aktiv werden

Wenn du Lust hast an der Infosion aktiv mitzuarbeiten und sie zu gestalten und mit Spaß und Freude Texte schreibst, dann kannst du das gerne tun. Wenn es etwas Tolles in deinem Kreisverband gibt, ihr in der Gruppenstunde etwas Spannendes gemacht habt oder du etwas hast, das du schon immer gerne anderen JugendrotkreuzlerInnen in ganz Sachsen-Anhalt erzählen wolltest, dann schreib doch einen Artikel und schicke wahlweise ein paar Fotos dazu an melanie.koch@jrk-sachsen-anhalt.de. Wir freuen uns sehr über eure spannenden Berichte und Artikel.